

Antrag Nr. 06-F-05-0004

FDP-Fraktion

Betreff:

Kindergartengebühren
- Änderungsantrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion vom 16.02.2006 -

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Eine Verbesserung der Kinderbetreuung in Wiesbaden ist wünschenswert, damit unsere Stadt für junge Familien noch attraktiver wird. Dafür ist das Angebot an wohnortnahen Kindertagesstätten und den immer stärker nachgefragten Ganztagsplätzen zu vergrößern.

Kindertagesstätten dürfen aber nicht nur als Betreuungs-, sondern müssen auch als Bildungseinrichtungen verstanden werden. Die qualitative Förderung der Kinder in Kindergärten und anderen vorschulischen Einrichtungen muß daher erheblich verstärkt werden.

Trotz aller gebotenen Sparsamkeit ist es wichtig, mehr in Bildung und damit in die Zukunft zu investieren. Der Besuch von Kindertagesstätten sollte mittelfristig ohne Gebührenbelastung für die Eltern möglich sein. Im Hinblick auf die begrenzten Haushaltsmittel der Stadt Wiesbaden ist hierfür jedoch Voraussetzung, daß sich das Land Hessen und/oder der Bund an entsprechenden Entlastungsmodellen –Gebührensenkung bzw. –abschaffung oder Gutscheinmodelle – finanziell beteiligen.

In jedem Fall sollte zunächst für eine qualitativ und quantitativ zufriedenstellende Ausstattung gesorgt sein.

Der Magistrat wird daher aufgefordert, ein schlüssiges Gesamtkonzept zu erarbeiten, wie eine quantitative und qualitative Verbesserung der Kinderbetreuung und frühkindlichen Bildung in Kindertagesstätten erreicht werden kann bei möglichst weitgehender finanzieller Beteiligung von Land und Bund im Rahmen eines sachgerechten, sozial ausgewogenen Finanzierungssystems.

Begründung:

Wiesbaden, 16.02.2006

Michael Schlempp
Fraktionsvorsitzender

Jeanette-Christine Wild
Geschäftsführerin